

Beispiel Abstract „Therapie und Praxis“ (Präsentation von klinischen Erfahrungen und Versorgungskonzepten)

Titel:

Möglichkeiten und Grenzen ergänzender Gruppenangebote bei Opfern häuslicher Gewalt

Hintergrund: Opfer von häuslicher Gewalt leiden häufig an komplexen Traumafolgestörungen. In der klinischen Praxis hat sich eine parallel zur ambulanten Einzeltherapie stattfindende ergänzende Gruppentherapie mit diesem Klientel als hilfreich im Sinne der Krankheitsbewältigung gezeigt.

Methode: Basierend auf praktischen Erfahrungen sollen Implikationen, Möglichkeiten und Grenzen eines solchen zusätzlichen Gruppenangebots dargestellt werden. Neben einem kurzen theoretischen Abriss und eines thematischen Überblicks über Inhalte eines solchen Gruppenangebots soll auch auf die Zusammensetzung der Gruppe (geschlechtlicher, kultureller und traumaspezifischer Hintergrund) eingegangen werden. Die Erfahrungen mit der ergänzenden Gruppentherapie werden anhand zweier Fallbeispiele illustriert.

Ergebnisse: Ergänzende Gruppenangebote stellen eine wertvolle Bereicherung in der Behandlung von Opfern häuslicher Gewalt dar. Vor allem der Abbau von Isolation, Stigmatisierung und Scham und die Förderung der sozialen Kompetenzen wurden als effektive Komponenten identifiziert.